



Donnerstag, 15. Februar 2018, 19 Uhr

GROSSE VÖGEL, KLEINE VÖGEL (*Uccellacci e uccellini*)

Italien 1966, s/w, 88 Min, OmU

Regie und Drehbuch: Pier Paolo Pasolini, Kamera: Tonino Delli Colli
und Mario Bernardo, Schnitt: Nino Baragli, Musik: Ennio Morricone

Einführung: Dr. Claus Löser, Filmhistoriker, Berlin

Begleitveranstaltung im Rahmen der Ausstellung (bis 1. April 2018)

**BELLA ITALIA: DAS MUSEUM HAUS CAJETH HEIDELBERG
ZU GAST IN DER GALERIE PARTERRE BERLIN**

Große Vögel, kleine Vögel gilt als virtuos inszenierte filmische Parabel über einen Vater (gespielt von dem italienischen Komiker Totò) und seinen Sohn (gespielt von dem Laiendarsteller Ninetto Davoli) auf dem »Weg des Lebens« und ist eine ebenso komplexe wie poetische Reflexion über christliche und marxistische Grundwerte. Episodisch erzählt der Film von einer Wanderung durch die italienische Provinz, aus der auch die Maler der Ausstellung BELLA ITALIA stammen. Das ländliche Italien nach dem Zweiten Weltkrieg, im Zwiespalt zwischen tradierten Werten und gesellschaftlichem Aufbruch, wird lebendig vorgeführt, Pasolinis Schilderung der einzigartigen Rivalität und Koexistenz von Katholizismus und Kommunismus in Italien der späten 1960er und frühen 1970er Jahre wird bis ins Komische gesteigert.

Dr. Claus Löser (geb. 1962 in Karl-Marx-Stadt) studierte Film in Potsdam-Babelsberg und gründete das »BrotfabrikKino« in Berlin-Weißensee, dessen Programmleiter er bis heute ist. Seit 1992 arbeitet er zudem als freier Filmkritiker. Mit der Gründung der Sammlung »ex.orientelux – Experimentalfilmarchiv Ost 1976 bis 1989« im Jahr 1996 sicherte Löser einen einmaligen Filmbestand von Super-8-Filmen aus der DDR. Die Sammlung ist in dem Band *Gegenbilder. Filmische Subversion in der DDR 1976–1989* (1996) dokumentiert. Seine Dissertationsschrift *Strategien der Verweigerung. Untersuchungen zum politisch-ästhetischen Gestus unangepasster filmischer Artikulationen in der Spätphase der DDR* wurde 2011 in der Schriftenreihe der DEFA-Stiftung veröffentlicht. Claus Löser lebt und arbeitet in Berlin als Autor, Filmemacher, Kurator und Lehrbeauftragter.



Veranstaltungs- und Ausstellungsort

Galerie Parterre Berlin | Kunstsammlung Pankow

Ausstellung · Sammlung · Vermittlung

Danziger Straße 101, Haus 103, 10405 Berlin

Telefon: (030) 9 02 95 38 21

galerieparterre@berlin.de

www.galerieparterre.de

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de>

Öffnungszeiten: Mi bis So 13 – 21 Uhr, Do 10 – 22 Uhr

Sonderöffnungszeiten an Feiertagen und Veranstaltungsabenden

Eintritt zur Ausstellung frei, zur Veranstaltung 3/1 EUR

Bitte denken Sie daran, dass die Anzahl der Sitzplätze in der Galerie begrenzt ist, und reservieren Sie im Vorfeld. Die aktuelle Ausstellung ist während der Veranstaltung für Veranstaltungsbesucher zugänglich.



Bezirksamt Pankow von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur
FB Kunst und Kultur

Mit freundlicher Unterstützung
der Senatsverwaltung
für Kultur und Europa
Ausstellungsfonds Kommunale Galerien